



# Jahresbericht 2019

**KulturLeben Hochtaunus – Verein für kulturelle Teilhabe e.V.**

Ferdinandstraße 5, 61348 Bad Homburg

06172 1383310, [info@kulturleben-hochtaunus.de](mailto:info@kulturleben-hochtaunus.de)

# Vorwort

***Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,***

in einem der wohlhabendsten Landkreise Deutschlands gibt es dennoch viele Menschen, denen es aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, die vielfältigen kulturellen Angebote in unserer Region zu nutzen. Für diese Menschen setzen wir uns ein, weil wir davon überzeugt sind, dass Kultur miterleben keine Frage der finanziellen Ressourcen sein sollte.

Dies gelingt uns mit Hilfe einer Vielzahl von Sponsoren, die uns durch Geldzuwendungen oder durch kostenfreie Bereitstellung von Eintrittskarten für ihre Veranstaltungen unterstützen. Die Eintrittskarten vermitteln wir an unsere Kulturgäste - diese stehen im Mittelpunkt aller unserer Aktivitäten – getragen vom Engagement einer großen Zahl ehrenamtlich tätiger Mitglieder und Freunde in unserem **KulturLeben Hochtaunus - Verein für kulturelle Teilhabe**.

**Für ihren großen Einsatz danken wir unseren zahlreichen ehrenamtlichen Aktiven sehr herzlich. Ohne sie könnten wir unsere Vereinsarbeit nicht bewältigen und keine einzige Karte vermitteln. Ebenso danken wir unseren Kulturpartnern und unseren Sozialpartnern sowie unseren Förderern und Sponsoren ausdrücklich.**

Auch im vergangenen Jahr zeigen knapp 3.300 vermittelte Tickets, wie groß die Nachfrage nach kultureller Teilhabe in unserer Region ist. Diese große Akzeptanz unseres Angebots freuen wir uns sehr und ist uns Ansporn zugleich, das Angebot ständig zu erweitern. Unser Ziel ist es, möglichst vielen Menschen, denen es aus finanziellen Gründen nicht möglich wäre, die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen.

Mit unserem Jahresbericht möchten wir Ihnen unseren neu gewählten Vorstand vorstellen, die Daten zu unseren Aktivitäten und wirtschaftliche Kennzahlen bereitstellen und Ihnen unsere Highlights 2019 präsentieren. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre.

Jutta Kaiser  
*1. Vorsitzende  
KulturLeben Hochtaunus*

Dr. Joachim-Dietrich Reinking  
*2. Vorsitzender  
KulturLeben Hochtaunus*

# Der Vorstand

Auf der Jahreshauptversammlung am 25. März 2019 in der Galerie Fleck wurde der Vorstand neu gewählt. Fröhliche Gesichter auf dem ersten Gruppen-Foto nach der Wahl.



Von rechts: Eva Fischer, Jutta Kaiser, Felix Blaser, Karin Leibbrand, J.-Dietrich Reinking

Die Vorstandswahlen haben folgende Ämterverteilung für die Dauer von zwei Jahren ergeben:

1. Vorsitzende	<b>Jutta Kaiser</b>
2. Vorsitzender	<b>Dr. Joachim-Dietrich Reinking</b>
Schatzmeisterin	<b>Karin Leibbrand</b>
Schriftführer	<b>Dr. Felix Blaser</b>
Beisitzer	<b>Gregor Maier</b>
Beisitzerin	<b>Astrid Fenner</b>
Beisitzerin	<b>Eva Fischer</b>
Pressesprecher*in	konnte noch nicht besetzt werden
Beisitzer*in	konnte noch nicht besetzt werden

**Unser besonderer Dank** gilt allen Vorstandsmitgliedern der letzten Amtszeit und insbesondere den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Brigitta Brüning-Bibo und Gaby Eisner.

# Die Ehrenamtlichen

Die Vielzahl der Aufgaben kann vom gewählten ehrenamtlich tätigen Vorstand allein nicht bewältigt werden, dies gelingt nur durch die Unterstützung unserer zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern – unseren Ehrenamtlichen.

Michael Blew

Margit Bonnet

Irmtraut Freter

Barbara Galla

Peter Häfner

Dorothee Heithecker

Trudi Hinze

Renate Högel

Gabi Tuchscheerer

An dieser Stelle danken wir allen hier genannten Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz durch Übernahme z. B. folgender Aufgaben: Telefonische Vermittlung der Eintrittskarten, permanente Pflege der Datenbank, Begleitung bei kulturellen Veranstaltungen, Unterstützung bei der Büroorganisation.

# Jahres-Aktivitäten

Für uns ist Kultur kein Luxus, sondern ein Lebensmittel, das zum Leben dazugehört. Kultur regt zu neuen Entdeckungen an, eröffnet andere Sichtweisen und hilft dabei, andere und sich selbst besser zu verstehen.

Wenig Geld zu haben in einer Region, in der Viele sehr viel haben, ist nicht einfach. Daher können sich unsere Gäste bei **unseren Sozialpartnern** anmelden: Diese kennen ihre Klient\*innen und bestätigen uns gegenüber, dass diese Gäste über ein geringes Einkommen verfügen. Aber auch eine Anmeldung direkt bei uns ist möglich.

Unsere **Kulturpartner** stellen uns auf Nachfrage nicht verkaufte Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen zur Verfügung. Die Resonanz auf unsere Anfragen ist dabei sehr positiv. Etliche Veranstalter stellen uns für ihre Veranstaltungen sogar extra ein Kartenkontingent zur Verfügung.

Die zugesagten Tickets für Theater, Konzerte oder Kino vermitteln wir dann an unsere **Kulturgäste** und freuen uns über die sehr positive Resonanz:

*Ganz herzlichen DANK für die wunderbaren Veranstaltungen die ich 2019 durch Sie besuchen durfte!!!*

*Superlieben Dank für die Konzertkarten, für das Schlosskonzert vergangenes Wochenende in Bad Homburg. So schöne Musik in so einem tollen Ambiente.*

*Dankeschön, das Sie mir so schöne Stunden, an denen ich abschalten und genießen kann ermöglichen.*

*Dankeschön, das ich so etwas erleben darf. Es bereichert mein Leben ungemein.*

*Vielen Dank für diese wundervolle Möglichkeit Kultur erleben zu können.*

**Viele weitere Dankesworte haben uns erreicht und sind uns eine große Motivation für unseren Einsatz und für unsere Kulturpartner, Unterstützer und Sponsoren.**

Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Aktivitäten sind Veranstaltungen für unsere kleinen Kulturgäste – unsere **Kulturkinder**, um ihre Fähigkeiten zu erweitern oder neue Talente zu entdecken. Gemäß unserem Motto: „Jedem Kind immer mal wieder ein Extra-Lächeln ins Gesicht zu zaubern“ ist das im letzten Jahr durch 2.254 Tickets gelungen. Seit Gründung der Kulturkinder konnten wir 9.821 Karten vergeben und stehen kurz vor dem 10.000sten Jubiläum.

**Wir berichten über unsere Aktivitäten für die Kulturkinder**

Fast schon traditionell laden Karnevalvereine aus Bad Homburg, Oberursel und Usingen eine Vielzahl unserer Kinder zu den „nährischen Tagen“ ein. In diesem Jahr hatten insgesamt 170 Kinder freien Eintritt und wurden zudem oft noch mit Getränken und kleinen Leckereien versorgt.

Dafür gilt unser herzlicher Dank dem *Homburger Carneval-Verein*, dem *Club Humor*, dem *CV Heiterkeit*, dem Verein *Freunde des Carneval* und dem *Karnevalverein Frohsinn Oberursel* sowie dem *Usinger Carnevalverein*.

## KINDERTHEATER

Wie schon seit mehreren Jahren wurden jeweils 20-25 unserer kleinen Gäste von Dr. Damm zum Mitmachtheater in die **Oberurseler Krebsmühle** eingeladen: Der gestiefelte Kater, Rotkäppchen, Tischlein deck Dich, Wolf und die sieben Geißlein, Rumpelstilzchen, Frau Holle und Frühlings- und Herbstfest und 3 Theaterworkshops. Dr. Damm war einer der ersten Veranstalter, die von unserer Idee begeistert waren und er hat uns bisher mit weit über 800 Freikarten bedacht.

Eingeladen vom Theaterdirektor Hans-Dietrich Maienschein (gleichzeitig einer unserer Botschafter) und dem künstlerischen Leiter Lars Bürger durften bisher 350mal Kinder mit Angehörigen zu Gast in dem wunderschönen **Frankfurter PAPAGENO-THEATER** sein.

**Kleine Oper Bad Homburg** eingeladen von der Künstlerin Ingrid El Sigai zu Pinocchio. 350 kleine Gäste hat sie in den vergangenen Jahren mit ihren Aufführungen verzaubert.

Der Leiter der **Volksbühne Bad Homburg** Rainer Maria Erhardt überraschte uns mit einer Jugendaufführung von SCHNEEWITTCHEN.

**Gotisches Haus** mit – Froschkönig/Elch hat kein Bock  
**Burgspielschar Friedrichsdorf-Burgholzhausen** – Oh wie schön ist Panama

## WORKSHOPS

Wie schon fast traditionell gehören zu Ostern und anderen Gelegenheiten das KINDERBACKEN gesponsert von Susanne Meyer (Cucinetta Bad Homburg). Leider fand an Ostern 2019 die vorerst letzte Back-Aktion statt, da die ortsansässigen Bäcker weder Zeit noch Personal für diese Aktionen momentan zur Verfügung stellen können.



Der bereits zum 5. Mal angebotene Workshop der **Musisch Bildnerischen Werkstatt Friedrichdorf** wurde begeistert angenommen. Gemeinsam erdachten die Teilnehmer eine spannende Geschichte zu einem Theaterstück und ließen bei der Fertigung der dazugehörigen Handpuppen ihrer Fantasie freien Lauf. In den Ferien besuchen unsere Kinder sehr gerne den **LERNBAUERNHOF** oder nehmen an Bastelworkshops teil (Perlenfädeln ... Filzen ...)



Ein weiterer fester Bestandteil unserer Aktivitäten ist die Teilnahme an den **KINDERBLICKACHSEN**, die in 2-jährigem Turnus in Zusammenarbeit mit Petra Kirchberg, Leiterin der Kinderkunstschule Bad Homburg stattfinden. Zum diesjährigen Thema „REISEN“ haben wir den **Speckstein Künstler Stephan Müller** im wahrsten Sinne des Wortes „mit ins Boot geholt“.



Unsere Kinder wurden angeleitet, einen Reisedampfer mit Schornsteinen aus Specksteinbüchern zu konstruieren, der dann durch einen Torbogen aus faustgroßen Specksteinelementen uns auf eine Urlaubsreise mit vergnüglicher Urlaubslektüre in die weite Welt bringen kann, andere Menschen aus Krisengebieten zu uns in eine neue sichere Heimat mit oftmals nur einem Buch – einer Bibel oder dem Koran.

Mit der **Kinderkunstschule** arbeiten wir seit Anbeginn das ganze Jahr hindurch zusammen und bieten verschiedenen Kindern auch Ferienworkshops und Einzelförderung an. Besonders beliebt ist die „Mobile Kinderkunstschule“ – Kunstpädagogen besuchen Kindergruppen in ihren Einrichtungen, bereit 4.180 mal haben unsere Kinder von dieser wunderbaren Möglichkeit profitiert, sich mit neuen Materialien und Handwerkszeug ausprobieren und ausdrücken zu können.

Genauso beliebt sind die kreativen Arbeiten mit Speckstein unter Anleitung des Künstlers Stephan Müller in der **Galerie Fleck in Obereschbach**. 550 kleine oder größere „Künstler“ haben sich bislang mit diesem außergewöhnlichen Material beschäftigen können und sind immer wieder auf's Neue begeistert. Aufgrund der langjährigen, harmonischen Zusammenarbeit mit diesem Künstler finden dort auch unsere alljährlichen Sommerfeste statt.

Einige der größeren Kulturkinder haben in der Werkstatt von Stephan Müller mit viel Elan, Kraft und ebensolcher Freude ein Geschenk zum 40. Geburtstag unseres Oberbürgermeisters Alexander W.

Hetjes hergestellt – ein ganz besonderes Dankeschön für seine immerwährende großartige Unterstützung und Teilnahme an vielen unserer Veranstaltungen – einen HOMBURGER HUT, den man auch gut zweckentfremden kann... ☺ eine tolle Arbeit, über die sich das Geburtstagskind sehr gefreut hat.



Unser **Sommerfest im September** findet immer im Zusammenhang mit verschiedenen Projekten der INTERKULTURELLEN WOCHE BAD HOMBURG statt. In diesem Jahr konnten wir sogar den **5. Geburtstag der Kulturkinder** feiern. Das weitläufige Gelände mit dem raffiniert angelegten Barfußpfad bietet den Kindern einen unbeschwerten und sicheren Aufenthalt. Bei diesem Geburtstagsfest konnten die Kinder unter folgenden Möglichkeiten wählen: Speckstein mit Stephan Müller oder Vorlesungen mit Michaela Scherenberg.



NEU: Arbeiten mit Holz mit dem Holzbildhauer Francisco Aguilar Oswald - ermöglicht durch eine großzügige Spende des KIWANIS CLUB's Frankfurt.



## ZEITKAPSELN

Die Zeitkapseln wurden zur Finanzierung der erforderlichen Neueindeckung des Kirchendachs der Erlöserkirche verkauft, um mit guten Wünschen für die Zukunft gefüllt zu werden. Wir hatten das Thema FRIEDEN gewählt – dazu malten Kinder in einem besonderen Zelt mit Begeisterung wunderschöne, farbenfrohe Bilder.



Zwei dieser Zeitkapseln wurden uns von dem **Frankfurter Unternehmer Oliver Munzel** gespendet, eine weitere von Bad Homburger Privat- und Geschäftsleuten.



Am **WELTKINDERTAG** im September hatten wir die Möglichkeit, mit einem Informationsstand im Bad Homburger Kurhaus vielen Menschen und Institutionen unsere Arbeit erfolgreich näher bringen zu können. Wir konnten sowohl neue Kooperationspartner gewinnen als auch neue Gäste.



## BEGABTENFÖRDERUNG und KINDERLACHEN

Unser junger Ausnahmekünstler aus Äthiopien ist mittlerweile ein Teenager geworden und hat sich unter sachkundiger Anleitung von Frau Petra Kirchberg in der Kinderkunstschule Bad Homburg ganz erstaunlich weiterentwickelt. Nach wie vor hilft ihm die Malerei sehr, sich in einem selbstbestimmten Leben ohne eigene Familie gut zurechtzufinden.



## MALZEIT

Seit 2016 engagiert sich der Verein KulturLeben im Rahmen seines Projekts KulturKinder auch ganz besonders für Flüchtlingskinder und fördert die Integration durch vielerlei Aktivitäten. Eine ganz besondere Veranstaltung dazu ist das *Projekt Malzeit*. Dank der großzügigen kontinuierlichen Unterstützung der **KINDER-LACHEN-STIFTUNG der Taunus Sparkasse** können wir verschiedenen Gruppen die Möglichkeit anbieten unter Anleitung von Kunstpädagogen kreativ zu werden und andere Ausdrucksformen zu finden, wenn sie der deutschen Sprache noch nicht ganz mächtig sind. Es wird gemalt, gebastelt, gefilzt, gewerkelt und was besonders wichtig ist ... viel gelacht.



Gerade Kinder, die ihre Heimat verlassen mussten, sind oftmals derartig traumatisiert, dass es ganz besonders wichtig für sie ist, auch mal zu vergessen und einfach nur Kind zu sein. Das ist uns ebenso eine Herzensangelegenheit, wie den Kindern und somit auch ihren Familien zu helfen, Freude, Sicherheit, Stabilität und seelische Stärke zu geben. Nach vielen schrecklichen Erlebnissen, bei denen oft ganze Familien auseinandergerissen wurden, stärken diese Kurse das Selbstvertrauen der Kinder und lassen auch für sie in ihrer neuen Heimat immer mehr die Sonne wieder scheinen.

Und zum Abschluss des Jahres konnten wir wieder einmal etwas besonders Gutes tun:  
Es gab GESCHENKE !!



Sonja Palm (**Palm-Ticket/Arkaden**) hat uns von ihrem allseits bekannten WUNSCH-WEIHNACHTSBAUM 130 Wunschkarten überlassen – hierdurch gab es 130 strahlende Kinder, für die ihre Wünsche in Erfüllung gingen.

Doch damit nicht genug: der **Service Club Lions Weißer Turm** hat es mit einer großzügigen Spende ermöglicht, dass noch weitere Wünsche unserer insgesamt 1.000 Kinder erfüllt werden konnten.



# Presse-Resonanz

Taunus Zeitung 29. Januar 2019

## Die Kluft wächst ständig weiter

**Hochtaunus** Verein „KulturLeben“ will auch armen Menschen Zugang zu Kultur ermöglichen

Für viele Menschen, die von der Grundsicherungsleistung leben müssen, ist der Besuch einer Kulturveranstaltung finanziell nicht möglich. Der Verein „KulturLeben Hochtaunus“ vermittelt für sie kostenlose Karten für Veranstaltungen in der Region.

Die Schere zwischen Einkommensreichen und Personen mit geringem Einkommen wird auch im Hochtaunuskreis größer. Zu dem Ergebnis kommt der Verein „KulturLeben“ Hochtaunus. Der Verein engagiert sich für Menschen, die nur über wenig Geld verfügen und deshalb häufig auf die Teilhabe am kulturellen Leben verzichten müssen. Und der Verein stellt fest, dass in den vergangenen acht Jahren die Zahl der Empfänger von sozialen Mindestsicherungsleistungen kontinuierlich angestiegen ist. Während im Jahr 2010 noch knapp 11.000 Menschen im Hochtaunus Mindestsicherungsleistungen nach dem SGB II erhielten, waren es im Jahr 2017 fast 15.000. Dies ist die aktuellste Zahl der Landesstatistik.

Parallel wird die Zahl der Großverdiener immer höher. Demnach lebten im Jahr 2014 etwas über 300 Einkommensmillionäre im Hochtaunuskreis. Gegenüber dem Vorjahr sind das 23 weitere Millionenär.

„Die Armen inmitten des Reichtums wächst. Wir sollten vor die-

sem Fakt nicht die Augen verschließen“, sagt Felix Blauer, Vorsitzender des „KulturLeben“ Hochtaunus. „Wir können als Verein die Zahl der von Armut betroffenen Menschen in unserem Kreis nicht direkt verringern, aber wir können unser Engagement erhöhen. Menschen mit sehr kleinem Budget einen Zugang zum Kulturleben zu ermöglichen.“

### Regelsatz nicht angepasst

Arm zu sein in einem Landkreis, in dem die Lebenshaltungskosten hoch sind, sei besonders schwer, sagt Blauer, der der Regelsatz der

Grundsicherung nicht an den hohen Standard angepasst sei. Derzeit liege der Regelsatz bei 424 Euro pro Monat für einen Einpersonenhaushalt. Dadurch seien die Möglichkeiten zur kulturellen Teilhabe hier deutlich stärker eingeschränkt. „Ein unbeschwerter Abend im Theater oder Kino ist für viele Empfänger von Grundsicherungsleistungen kaum möglich. Und die Anzahl dieser Personen ist kontinuierlich gewachsen.“

„Denjenigen wollen wir unsere Förderung der kulturellen Teilhabe für Personen mit nur wenigen

Euros im Januarmonat weiter ausbauen“, betont Felix Blauer. Besonders im Blick habe der Verein vor allem auch Kinder und Jugendliche aus ärmeren Haushalten. KulturLeben vermittelt kostenfrei Eintrittskarten an Personen mit geringem Einkommen. Die Tickets bekommt der Verein von rund 100 Kulturpartnern aus dem gesamten Hochtaunuskreis. Seit der Gründung vor fünf Jahren sind so schon mehr als 13.000 Eintrittskarten weiterverreicht worden an Menschen, die sich die Tickets nicht leisten könnten. nd



Die Kluft zwischen Arm und Reich wächst – auch im wohlhabenden Hochtaunuskreis. Der Verein KulturLeben hilft dabei, Menschen mit einem kleinen Budget Zugang zu Kulturveranstaltungen zu ermöglichen.  
Foto: images/PanoramaMedia

## Bad Homburger Woche 18. April 2019



Der neue Vorstand von „KulturLeben Hochtaunus“ (v. l.): Dr. Joachim-Dietrich Reinking, Karin Leibbrand, Dr. Felix Blaser, Jutta Kaiser und Eva Fischer. Außerdem gehören Astrid Fenner und Gregor Maier dazu (nicht auf dem Bild).  
Foto: M. Kandel

## „KulturLeben“ geht mit neuem Vorstand in die Zukunft

**Hochtaunus** (how). Der Verein „KulturLeben Hochtaunus“ zur Förderung kultureller Teilhabe im Hochtaunuskreis konnte bei seiner Jahreshauptversammlung auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. 2018 konnte der Verein über 3700 kostenlose Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen an Menschen vermitteln, die sonst aus finanziellen Gründen kaum in den Genuss von Kunst und Kultur kommen können. Über 1700 „Kulturgäste“ sind beim Verein registriert, davon mehr als zwei Drittel Kinder und Jugendliche.

Der Vorsitzende Dr. Felix Blaser dankte herzlich den 189 Institutionen, die mit dem Verein kooperieren. Die Sozialpartner machen das Angebot des Vereins bei ihren Klienten bekannt und weisen deren Bedürftigkeit nach; die Kulturpartner stellen kostenlose Eintrittskarten zur Verfügung. Ebenso dankte Blaser den Spendern und Unterstützern, die im Jahr 2018 mit einem Spendenaufkommen von 27 500 Euro die Arbeit des Vereins maßgeblich unterstützt und zahlreiche wichtige Projekte ermöglicht hatten.

„Unsere Vereinsarbeit erfolgt komplett ehrenamtlich“, betonte der Vorsitzende. „Das Team unserer Ehrenamtlichen ist das größte Kapital unserer Arbeit – und wir hoffen, auch in Zukunft weitere Mitstreiter für die schöne Aufgabe gewinnen zu können, anderen Menschen Freude zu schenken.“

Personell stand die Mitgliederversammlung im Zeichen einer wichtigen Zäsur. Nach sieben Jahren an der Spitze des Vereins stellte sich der Gründungsvorsitzende Dr. Felix Blaser nicht mehr zur Wiederwahl. Die Mitglieder dankten ihm für sein großes Engagement

mit umso größerem Applaus, als er ankündigte, dennoch weiterhin im Vorstand mitarbeiten zu wollen.

Zur neuen Vorsitzenden wurde Jutta Kaiser gewählt, die dieses Amt zusätzlich zu der von ihr wahrgenommenen Leitung des Projekts „Kulturkinder!“ schultern wird. Zu ihrem Stellvertreter bestimmten die Mitglieder Dr. Joachim-Dietrich Reinking, der damit neu zum Vorstandsteam hinzustößt. Karin Leibbrand wurde als Schatzmeisterin bestätigt, Dr. Felix Blaser übernimmt jetzt das Amt des Schriftführers. Zu Beisitzern wurden Astrid Fenner, Eva Fischer und Gregor Maier gewählt. Außer den Neuwahlen verabschiedete die Versammlung die langjährigen Vorstandsmitglieder Brigitta Brüning-Bibo und Gabriele Eisner mit Dank für ihr Engagement.

Der neu gewählte Vorstand hat sich für das Jahr 2019 einiges vorgenommen. Im Mittelpunkt steht der Ausbau der kontinuierlichen Arbeit der Kartenvermittlung. Daneben experimentiert der Verein mit einem Angebot von „Kulturbegleitern“, um bei alleinstehenden Personen Schwellen- und Berührungängste beim Besuch von Veranstaltungen abzubauen. Die „Kulturkinder!“ werden sich mit einem eigenen Projekt an den diesjährigen Kinderblickachsen in Bad Hornburg beteiligen; außerdem steht der fünfte Geburtstag dieser Vereinssparte ins Haus, der gefeiert werden soll.

! Einen Überblick über die Vereinsaktivitäten bietet der ausführliche Jahresbericht 2018, der im Internet unter [www.kulturleben-hochtaunus.de](http://www.kulturleben-hochtaunus.de) zum Download bereitsteht.

# Kultur für jeden Geldbeutel

Bad Homburg Seit fünf Jahren macht eine Initiative bedürftige Kinder glücklich

Mit einer Gartenparty für Kinder hat „KulturLeben“ sein fünfjähriges Bestehen und das ebenfalls fünfjährige Bestehen des Projekts „Kulturkinder“ gefeiert. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist, allen Menschen den Zugang zur Kultur zu ermöglichen.

VON KATJA SCHURICHT

Die zehnjährige Haouli hat den Dreh raus: Vorsichtig schnitz und ritze sie in das Holz und lässt so eine Blumenwiese und ein Haus entstehen. „Das male ich nachher noch bunt an“, erzählt sie. Dreidimensionale Bilder aus Holz können die Kinder im Holzworkshop, den Francisco Aguilar Oswald bei der Jubiläumsfeier der Kulturkinder angeboten hat, gestalten, ebenso wie Kerzenständer. „Ich habe verschiedene Holzarten mitgebracht. Die Kinder können mit Seiden von Apfelbäumen, mit Buchenholz, Maronenholz oder auch Zwenchenholz arbeiten“, berichtet der Bildhauer und Naturpädagoge. „Das Schöne ist, dass die Kinder selbst auf tolle Ideen kommen, was sie aus ihrem Stück Holz machen“, sagt Oswald, dem es neben dem kreativen Arbeiten darum geht, dem Nachwuchs Nachhaltigkeit zu vermitteln. „Die Holzer, die ich zum Bearbeiten mitbringe, sind alle aus der Region“, betont er. Der Künstler und Pädagoge merkt, wie gut es den Mädchen und Jungen tut, mit ihren Händen zu arbeiten und sich auf Neues einzulassen. Dem kann Stephan Müller nur zustimmen: „Mir geht es darum, den Kindern das Haptische zu vermitteln“, meint Müller, der mit dem Nachwuchs Speckstein-Kunstwerke macht. Bei ihm in der Galerie Fleck und in dem großen Garten mit seinen versäumelten Ecken und dem Barfußpfad hat jetzt die große Geburtstagsfeier der Kulturkinder stattgefunden. „Wir sind froh, dass wir in dem tollen Ambiente feiern dürfen“, betont Jutta Kaiser, Vorsitzende des Vereins KulturLeben und



Die Kulturkinder haben bei der Geburtstagsfeier Spaß beim Werken mit heimischen Hölzern. Foto: Katja Schuricht

Projektleiterin der „Kulturkinder“. Stephan Müller erklärt, dass er den Verein sehr gerne unterstützt. So bietet er regelmäßig in den Ferien Speckstein-Workshops an.

Die Mädchen und Jungen, die gerne malen, waren bei Pauline Pfeiffer von der Kinderkunstwerkstatt goldrichtig. „Die Kinder malen auf besonders haltbares Papier, denn die Bilder kommen in Zeitkapseln, die bei der Dachrenovierung der Erlöserkirche mit eingebaut werden“, erläutert Jutta Kaiser, die sich sehr über das gute Netzwerk an Partnern und Sponsoren freut. Eines macht Kaiser, die mit diesem Projekt kreative und kulturelle Angebote für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen ermöglicht, besonders Freude: „Jedes Extra-Lachen, das von den Kindern kommt, ist für uns motivierend“, meint sie. „Es macht mich glücklich, zu sehen, wie sie aufblühen

und staunen, wenn sie Dinge, die sonst nicht in ihrem Alltag vorkommen, wie einen Theaterbesuch oder einen Trommelworkshop, erleben“, schildert sie.

Die Kinder, die zum Feiern in den idyllischen Gärten gekommen sind, hatten bei der Geburtstagsfeier Freude am Kreativsein und Herumtoben, aber auch am Zuhören.

Als Märchenerzählerin Michaela Scherenberg in das wie für ihre phantasievolle Stunde gemachte Weidenhaus tritt, hören die Mädchen und Jungen muckmäuschenstill zu und fiebern mit der kleinen Maus mit „der roten Tünnchenperle“ und dem Oberring ihrer Ur-Ur-Ur-Größmutter“, die einen Brautgigam sucht, der sie aufrichtig liebt.

Kaisers Fazit: „Ich hätte nie gedacht, dass unsere Idee so schnell wächst und dass sich so viele tolle Aktionen draus entwickeln“, erklärt sie. „Ich habe in den vergangenen fünf Jahren erfahren, dass die Bad Homburger ein großes Herz für Kinder und immer ein offenes Ohr für unseren Verein haben“, betont die Vorsitzende.

## Rund 1000 Mädchen und Jungen

Die „Kulturkinder“ sind eine Initiative des Vereins „KulturLeben Hochtaunus“, dessen Ziel es ist, Menschen mit geringem Einkommen am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben zu lassen. „Wir arbeiten ähnlich wie die Tafeln – nur verteilen wir keine Lebensmittel“, sagt Jutta Kaiser, Sprecherin der Kulturkinder und

Vorsitzende des Vereins KulturLeben. „Unsere ehrenamtlichen Helfer verteilen Tickets für kulturelle Erlebnisse für Kinder und Jugendliche, die aus sozial schwachen Familien kommen“, erklärt Kaiser. „Wir bieten zudem mit unseren Sponsoren und Partnern kreative Workshops für Kinder und Jugendlichen an.“ Der

zeit betreut der Verein 1000 Mädchen und Jungen aus dem Hochtaunuskreis. Einer der Partner ist der Künstler Stephan Müller, der mit den Kindern Specksteine bearbeitet und zum fünfjährigen Bestehen des Projekts sein Atelier und das Außengelände inklusive Barfußpfad für die Geburtstagsfeier zur Verfügung gestellt hat. *bsp*

Bad Homburger Woche 26. September 2019

## „Kulturkinder“ feiern ihren fünften Geburtstag

**Bad Homburg (md).** Fünf Jahre „Kulturkinder“ – ein Jubiläum, das gefeiert werden muss, fand Jutta Kaiser, Vorsitzende des Vereins, und lud ihre „Kulturkinder“ und deren Familien in den wunderschönen Garten der Galerie Fleck in Ober-Eschbach ein, um das fünfjährige Bestehen zu feiern. Die Bad Homburger „Kulturkinder“ ist eine Organisation, die Kindern aus sozial schwachen Familien, sozialen Einrichtungen oder Kinderheimen die Möglichkeit bietet, kulturelle Veranstaltungen zu besuchen oder selbst kreativ zu werden.

„Wir bekommen von verschiedensten Anbietern wie beispielsweise der Kinderoper Tickets zu den jeweiligen Veranstaltungen zur Verfügung gestellt, die wir dann an die Kinder weitergeben“, erklärte Kaiser das Konzept des Vereins, „so kommen auch Kinder in den Genuss von künstlerischen Höhepunkten, die sie sonst vermutlich eher nicht erleben könnten!“ Zusätzlich bieten die „Kulturkinder“ auch immer wieder Kurse und Workshops an, bei denen sich die Kinder kreativ austoben und ihrer künstlerischen Ader freien Lauf lassen kön-

nen. Das breit gefächerte Kursangebot wird in Kooperation mit verschiedenen Anbietern gestaltet. Beim Fest bot Stefan Müller von der Galerie Fleck unter anderem Specksteinworkshops an, während das Kiwanis-Werk einen Holzkurs auf die Beine gestellt hatte, der insbesondere bei den älteren Kindern sehr gut ankam. Auch der Trommelkurs, der vom evangelischen Jugendwerk initiiert worden war, fand großen Anklang. Auf dem Fest, das von vielen Kindern und von deren Familien besucht wurde, konnten die Mädchen und Jungen eine Zeitkapsel zusammenstellen. Für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt.

Mitarbeiter des Vereins blickten zufrieden auf die vergangenen fünf Jahre zurück: „Es ist etwas ganz Besonderes, wenn ein Kind zum ersten Mal in der Oper ist und seine Augen zu leuchten beginnen. Für solche Momente machen wir unsere Arbeit!“ Jutta Kaiser ergänzte: „Wir sind froh, so tolle Kooperationspartner gefunden zu haben. Wir möchten unsere Arbeit in den nächsten fünf Jahren genauso fortsetzen wie jetzt, da wir sehr zufrieden sind.“



*Traumhaftes Wetter gibt es zum Sommerfest und Geburtstag der Kulturkinder als „i-Tüpfelchen“ für einen gelungenen Nachmittag. Auch in der Holzwerkstatt wird fleißig gearbeitet.*

Bad Homburger Woche 26. September 2019

## Zwei Zeitkapseln für die Erlöserkirche

**Bad Homburg (ch).** In diesem Jahr wird das Dach der Erlöserkirche saniert. Aus diesem Anlass stellt die Kirche eine limitierte Anzahl von 123 Kapseln zur Verfügung. Die rund 1000 Euro teuren Kapseln können nach eigenen Wünschen und Vorstellungen mit Texten, Zeichnungen und Materialien befüllt werden, die es wert sind, sie der Zukunft anzuvertrauen. Bei der nächsten Dacherneuerung in rund 80 Jahren sollen sie Anlass zur Rückschau und zu einer Ausstellung bieten.

Der Verein „KulturLeben Hochtaunus“ und das in Frankfurt ansässige Unternehmen All Service Gebäudedienste GmbH (AGD) erhielten beide im Jahr 2017 den Integrationspreis des Hochtaunuskreises. Jetzt sind sie eine direkte Verbindung eingegangen. Als Oliver Munzel, Geschäftsführender Gesellschafter der AGD, davon erfuhr, dass der Verein „KulturKinder“ gerne eine Zeitkapsel für die Erlöserkirche gestalten wollten, reagierte er umgehend: „Ein solches Engagement von Kindern, das an sich schon wertvoll ist, aber durch den Einsatz einer Zeitkapsel auch dazu beiträgt, ein prägendes Bauwerk in Bad Homburg zu erhalten, verdient unsere volle Unter-

stützung. Daher haben wir uns entschlossen, gleich zwei Zeitkapseln zu finanzieren.“ Jutta Kaiser, Vorsitzende von „KulturLeben Hochtaunus“ und zugleich Projektleiterin der „KulturKinder“, dem auf Kinder und Jugendliche ausgerichteten Teil des Vereins, schwärmt: „Die großzügige Unterstützung von All Service Gebäudedienste erlaubt uns, in der bewährten Zusammenarbeit mit der Kinderkunstschule Bad Homburg mit 200 Kindern Kunstwerke für die Zukunft zu gestalten. Gerade für Kinder, die sonst kaum oder gar keine Gelegenheit haben, Kunst zu erleben oder zu gestalten, ist diese Arbeit für die Zukunft eine große Wertschätzung. Der doppelten Spende von Oliver Munzel klingt jetzt schon ein hundertfacher Dank der Kinder entgegen.“

Die Zeitkapseln werden am Erntedankfest, Sonntag, 6. Oktober, in einer Kiste – ebenfalls verschweißt – in den Turm der Erlöserkirche gebracht. Die „KulturKinder“ kommen aus Kindertagesstätten, Kinderheimen, Flüchtlingsfamilien sowie Familien mit geringem Einkommen aus Bad Homburg. Die Gestaltung der Kunstwerke für die Zeitkapseln begann im Rahmen der Interkulturellen Woche.



*Die von Oliver Munzel (Mitte) gestifteten Zeitkapseln werden an die Vorstandsmitglieder Jutta Kaiser und Dr. Joachim-Dietrich Reinking vor der Erlöserkirche überreicht. Foto: M. Kandel*

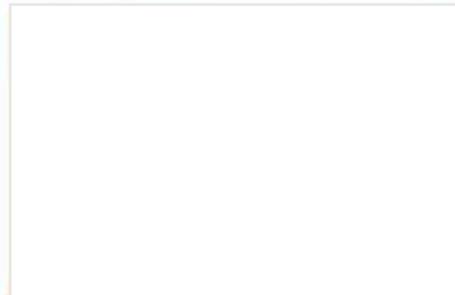
Bad Homburger Woche 14. November 2019

## „Kinder lachen“ unterstützt Projekte für Flüchtlingskinder

**Hochtaunus** (eh). Der Kultur- und Lerntreff Friedrichsdorf ist eine gemeinnützige Initiative, die geflüchtete Familien bei der Verständigung und Integration unterstützt. Das Projekt ist eines von fünf Angeboten, die mit insgesamt 6000 Euro von der Stiftung „Kinder lachen“ der Taunus Sparkasse gefördert werden.

Die vier weiteren Initiativen sind der Internationaler Verein Windrose 1976, der sich seit über 40 Jahren für den Dialog zwischen den Kulturen in Oberursel einsetzt. Mit dem Projekt „Yalla!“ bietet er ein abwechslungsreiches und integrationsförderndes Ausflugsprogramm für geflüchtete Familien an.

„KulturLeben Hochtaunus – Verein für kulturelle Teilhabe“ vermittelt seit 2014 mit seiner Initiative „Kulturkinder!“ nicht verkaufte Tickets für Kulturveranstaltungen kostenfrei an Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringen Einkommen. Der Deutsche Kinderschutzbund Hochtaunus



setzt sich für geflüchtete Kinder in der Gesellschaft ein und bietet unter anderem Freizeitaktivitäten an. Dazu gehört zum Beispiel ein Musikprojekt, das wöchentlichen Gesangs- oder Instrumentalunterricht beinhaltet.

Die „LitCam gemeinnützige Gesellschaft mbH“ hat 2007 das Projekt „Fußball trifft Kultur“ ins Leben gerufen, eine Kombination aus Fußballtraining, Förderunterricht und Freizeitaktivitäten. So wird die Motivation zum Lernen gestärkt und

das Interesse für kulturelle Themen geweckt. „Sie tragen mit Ihrer Arbeit einen guten Teil dazu bei, dass Kinder und Jugendliche aus geflüchteten Familien am gesellschaftlichen Leben im Hochtaunuskreis teilhaben und sich hier wohlfühlen können“, sagte Landrat Ulrich Krebs. „Sie ermöglichen es Kindern und Jugendlichen, hier

anzukommen, und geben ihnen die Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft“, sagte Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse und Mitglied des Stiftungsrats.

Das unabhängige Kuratorium der Stiftung entscheidet, welche Projekte gefördert werden. Die Landräte Ulrich Krebs und Michael Cyriax (Main-Taunus-Kreis) teilen sich den Vorsitz im Wechsel. Am 8. Mai 2015 – 70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges – gründete die Taunus Sparkasse „Kinder lachen“. Zur Gründung hatte die Sparkasse die Stiftung mit 100 000 Euro Startkapital für fünf Jahre ausgestattet. Seitdem waren zu dem Stiftungsvermögen weitere Spenden hinzugekommen. Insgesamt hat die Stiftung seit 2016 knapp 160 000 Euro an Initiativen in der Region gespendet. Die Stiftung hat eine Besonderheit: Sie ist eine Verbrauchs-Stiftung, bei der das gesamte Stiftungskapital über die Jahre hinweg komplett ausgezahlt werden kann. Alle Informationen zur Stiftung gibt es im Internet unter [kinder-lachen.org](http://kinder-lachen.org).



Landrat Ulrich Krebs (Mitte hinten) und Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse, (2. v. r.) mit den Vertretern der Vereine bei der Übergabe. Foto: Taunus Sparkasse

## Bad Homburger Woche 19. Dezember 2019



Die „KulturKinder“ freuen sich über die großzügige Spende des Lions Clubs Bad Homburg Weißer Turm. Bei der Geschenkübergabe dabei sind (v. l.) Karin Leibbrandt, Dr. Joachim-Dietrich Reinking, Katrin Hechler, Erwin Edelmann, Jutta Kaiser, Alexander Hetjes, Ulrich Krebs und Anton Wegstein.  
Foto: KulturLeben Hochtaunus

### Bescherung für „KulturKinder“

**Hochtaunus** (how). Passend zu Weihnachten haben die „KulturKinder“, ein Projekt im Rahmen des Vereins „KulturLeben Hochtaunus“ ein ganz besonderes und großes Geschenk bekommen. Der Lions Club Bad Homburg Weißer Turm hat dem Verein in der Villa Wertheimer in Bad Homburg die stattliche Summe von 3000 Euro übergeben, damit Kinder und Jugendliche, in deren Elternhaus kein oder nur wenig Geld für kulturelle Ausgaben übrig ist, am kulturellen gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Rund 400 Kinder profitieren von der Spende der Lions, 200 durften einen Wunschzettel für ein Sachgeschenk abgeben, für weitere 200 sollen unter anderem künstlerische Workshops finanziert werden wie ein Holz- oder ein Specksteinworkshop. Die Märchenerzählerin Michaela Scherenberg wird Kinder in einem Workshop in die Märchenwelt entführen. Für andere Kinder wird es einen Ausflug ins Telekommunikationsmuseum in Frankfurt geben, weitere besuchen den Lernbauernhof in Ober-Eschbach.

„Wir möchten bedürftigen Kindern eine gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen“, sagt Lions-Präsident Erwin Edelmann. „Wir unter-

stützen gerne das Projekt ‚KulturKinder‘ des Vereins ‚KulturLeben Hochtaunus‘, denn es setzt unsere Ziele konsequent um.“ Schirmherr Landrat Ulrich Krebs freut sich über die Spende des Lions Clubs. „Sie machen vielen Kindern zu Weihnachten eine große Freude“, sagte Krebs, „kulturelle Teilhabe ist für Kinder und Jugendliche ungemein wichtig.“

Der Verein „KulturLeben“ ermöglicht Menschen mit geringem Einkommen den kostenfreien Besuch von Kulturveranstaltungen. Dazu vermittelt der Verein zur Verfügung gestellte Eintrittskarten in einem persönlichen Telefongespräch an Kultur Gäste. Für Kinder und Jugendliche bis zu 16 Jahren vermittelt das Projekt „KulturKinder“ unter anderem kostenfreie Tickets für Veranstaltungen.

Auch Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes freut sich über die großzügige Spende des Lions Clubs an die „KulturKinder“: „Wir sind eine Stadt mit einer eigenen Kultur im Umgang miteinander. Dazu gehört auch die Chance, am kulturellen Leben in Bad Homburg teilzuhaben. Dies ermöglicht der Verein ‚KulturLeben‘ mit seinem Projekt ‚KulturKinder‘ in vorbildlicher Art und Weise.“

## Bad Homburger Woche 19. Dezember 2019

### Über 400 Wünsche erfüllt



406 Geschenke für bedürftige Kinder, Jugendliche und Frauen, die derzeit in den Frauenhäusern Oberursel und Bad Homburg sowie durch die Beratungsstelle und den Verein „Verein für kulturelle Teilhabe“ oder von den Stadtteil- und Familienzentren Bad Homburg betreut werden, konnte Sonja Palm am Montag bei ihrer 14. Weihnachtsgeschenk-Aktion in den Louisen Arkaden an Vertreter der Institutionen überreichen. Die Kinder des Hortes „Hessengärten“ aus Ober-Eschbach spendeten darüber hinaus Einnahmen in Höhe von 170 Euro, die sie durch das Backen von Waffeln erzielt hatten. Oberbürgermeister Alexander Hetjes verkündete, dass er die Spende auf insgesamt 900 Euro aufrunden werde.

Foto: Palm

# Aktivitäten in Zahlen

<b>Sortierung nach Anzahl Veranstaltungen pro Genre</b>			
<b>Genre</b>	<b>Genre</b>	<b>Anzahl Veranstaltungen</b>	<b>Anzahl Karten</b>
Klassik	Kl	53	375
Kino	Ko	30	120
Rock und Pop	Ro	27	98
Comedy, Kabarett	Co	19	114
Lesungen, Vorträge	Le	17	74
Jazz	Ja	17	68
Theater	Th	14	86
kirchliche Musik, Orgel	Km	7	42
Karneval, Fasching	Ka	3	32
Variete, Zirkus, Sport	Va	3	35
Komödien, Volksstücke	Kv	1	10
		<b>191</b>	<b>1054</b>

Seit der Gründung im Jahr 2013 hat KulturLeben Hochtaunus insgesamt 16.471 Eintrittskarten vermittelt, davon 9.821 an Kinder und Jugendliche.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 3.274 Karten vermittelt, davon 2.254 an Kinde und Jugendliche.

# Finanzen im Blick

## Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2019

### Einnahmen

Spenden und Zuwendungen / Kulturkinder	11.638,30
Spenden und Zuwendungen / allgemein	6.635,00
Ideeller Bereich (Mitgliedsbeiträge)	2.793,00
Geschäftsbetrieb	2.523,50
Sonstige Einnahmen	0,15
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>23.589,95</b>

### Ausgaben

Ideeller Bereich / Kulturkinder	11.313,54
Raumkosten	4.220,72
EDV	1.389,97
Telefon	1.198,12
Geschäftsbetrieb	983,11
Geschäftspapiere und Werbematerialien	703,28
Ideeller Bereich / allgemein	664,00
Sonstige Aufwendungen	651,18
Versicherungen und andere Beiträge	514,86
Bürobedarf und Porto	346,86
Inventar und Büroausstattung	104,99
Nebenkosten Geldverkehr	70,50
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>22.161,13</b>

---

<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.428,82</b>
-------------------------	-----------------

# Kultur-Partner

**Allegro! Das Musikfest im Taunus**  
**Alte Wache Oberstedten e.V.**  
**Bäckerei "KRÖGER"**  
**Bäckerei Kamps**  
**Bad Homburger Schlosskonzerte**  
**Ballett- + Tanzstudio Sander-Wilke**  
**Burg Kronberg / Museum Kronberg + Stadtgeschichte**  
**Burgspielschar e.V. Burgholzhausen**  
**Burgverein Reifenberg e.V.**  
**Carnevalverein Heiterkeit 1919 e.V.**  
**Castle Concerts**  
**Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.**  
**Deutsches Äppelwoi-Theater Bad Homburg**  
**die hannemanns e.V**  
**Erlöserkirche Bad Homburg**  
**FilmTheater Bad Homburg**  
**Förderverein Haus der Begegnung Königstein e.V.**  
**Francois-Blanc-Spielbank GmbH**  
**Freundeskreis Waldkrankenhaus Köppern e.V.**  
**Galerie Fleck**  
**Garniers-Keller Friedrichsdorf**  
**Gotisches Haus Bad Homburg**  
**HCV Homburger Carneval-Verein 1902 e.V.**  
**Heimatmuseum Seulberg**  
**Holzbildhauer Francisco Aguilar Oswald**  
**Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung**  
**Karnevalverein Club Humor 1904 e.V.**  
**Karnevalverein Frohsinn 1890 e.V.**  
**Kinderkunstschule Bad Homburg**  
**KINO Köppern**  
**KINO Neu Anspach**  
**Klangreich Taunus**  
**Klassik im Taunus e.V.**  
**Kleine Oper Bad Homburg**  
**Königsteiner Narrenclub e.V. "Die Plasterschisser"**  
**Krebsmühle**  
**Kronberger Kulturkreis e.V.**

**Kulturforum Neu Anspach e.V.**  
**Kulturkreis Glashütten e.V.**  
**Kulturkreis Oberursel e.V.**  
**Kulturkreis Taunus-Rhein-Main e.V.**  
**Kulturkreis Usinger Land**  
**Kunstgriff e.V. Oberursel**  
**Kur- und Kongresszentrum Kurtheater**  
**Kuratorium Bad Homburger Schloss e.V.**  
**Liberi Theater für Kinder**  
**Lions Club Bad Homburg**  
**Lions-Club Bad Homburg Weißer Turm**  
**Lions-Club Oberursel**  
**Magistrat der Stadt Bad Homburg**  
**Magistrat der Stadt Friedrichsdorf**  
**Magistrat der Stadt Oberursel Kultur + Gesellschaft**  
**Musikschule Oberursel e.V.**  
**Musik-Verein Kronberg im Taunus e.V.**  
**Musisch-Bildnerische Werkstatt e.V.**  
**Natur und Psychomotorik e.V.**  
**Papageno Musiktheater am Palmengarten**  
**PERLENZAUBER**  
**Philipp-Reis-Haus**  
**Poesie- und Literaturfestival**  
**Rheingau Musik Festival**  
**Shanty Chor Oberursel**  
**Stadtbibliothek Bad Homburg**  
**Stiftung Nantesbuch gGmbH ehem. Altana Kulturstiftung gGmbH**  
**Theater Verein Oberursel e.V.**  
**Theatergruppe Friedrichsdorf Theater Pur**  
**Turnverein Gonzenheim 1894 e.V.**  
**Usinger Carnevalverein 1951 e.V.**  
**Verein der Freunde und Förderer der Wehrheimer Kirchenkonzerte e.V.**  
**Verein der Musikfreunde Bad Homburg e.V.**  
**VHS / Stadttheater Oberursel**  
**Voices Unlimited**  
**Volksbühne e.V.**

# Sozial-Partner

*Alfred Delp Haus in Trägerschaft Sankt Vincenzstiftes, Oberursel*  
*WO Johanna Kirchner Stiftung Traute und Hans Matthöfer Haus, Oberursel*  
*Awopflegeplus gGmbH, Friedrichsdorf*  
*AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Bad Homburg e.V. , Bad Homburg*  
*AWO Perspektiven gGmbH, Frauenhaus Lotte Lemke, Bad Homburg*  
*Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e.V., Bad Homburg*  
*CARITAS Haus Mühlberg Facheinrichtung für Wohnungslose, Bad Homburg*  
*Caritas der kath. Kirchengem. St. Marien Bad-Homburg-Friedrichsdorf, Bad Homburg*  
*Deutscher Kinderschutzbund Hochtaunus, Bad Homburg*  
*Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hochtaunus e.V. , Bad Homburg*  
*Deutsches Rotes Kreuz DRK Kindertagesstätte "Victoria" Walter, Kronberg im Taunus*  
*Deutsches Rotes Kreuz, Usingen*  
*Diakonisches Werk Flüchtlingsunterkunft Friedrichsdorf-Köppern, Friedrichsdorf*  
*Diakonisches Werk, Wohnheim für Flüchtlinge, Grävenwiesbach*  
*Diakonisches Werk Hochtaunus, Bad Homburg*  
*Diakonisches Werk Hochtaunus, Flüchtlingssozialarbeit, Bad Homburg*  
*Erwerbslosentreff, Hilfe zur Selbsthilfe e.V, c/o Ursula Klier, Oberursel*  
*Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Haus Gottesgabe gGmbH, Bad Homburg*  
*EJW Evangelisches Jugendwerk Bad Homburg e.V. , Bad Homburg*  
*Ev. Kita der Christuskirche, Bad Homburg*  
*Ev. Kita der Erlöserkirchengemeinde, Bad Homburg*  
*Ev. Kita der Gedächtniskirche "Am Bonhoeffer Haus", Bad Homburg*  
*Ev. Kita der Gedächtniskirche "Kleine Strolche", Bad Homburg*  
*Evangelische Gedächtniskirche, Bad Homburg*  
*Familien- und Seniorenbetreuung Ochs GmbH, Bad Homburg*  
*Feldbergschule selbstständige Berufliche Schule des Hochtaunuskreises, Oberursel*  
*Flüchtlingsfamilienhilfe Oberursel Verein Windrose 1976 e.V., Oberursel*  
*Frankfurter Kinderhaus, Gesellschaft zur pädagogisch-therapeutischen Betreuung  
von Kindern und Jugendlichen mbH, Bad Homburg*  
*Frauen helfen Frauen HTK e.V. , Oberursel*  
*Freiwilligen-Agentur Usinger Land e.V., Neu-Anspach*  
*Freundeskreis Waldkrankenhaus Köppern e.V. , Friedrichsdorf*  
*Grundschule Köppern, Friedrichsdorf*  
*Hochtaunuskreis, Bad Homburg*  
*Hephata Diakonie, Usingen*  
*IB Südwest gGmbH für Bildung und soziale Dienste Jugendhilfe  
und Migration Hochtaunus, Oberursel*  
*Internationaler Bund e.V. Jugendmigrationsdienst, Friedrichsdorf*

**Internationaler Bund Behindertenhilfe**, Oberursel  
**Jugendhilfe Usinger Land**, Neu-Anspach  
**Katholische Pfarrei St. Ursula**, Oberursel  
**Kath. Kita der Kirchengemeinde St. Johannes**, Bad Homburg  
**Kath. Kita der Kirchengemeinde St. Marien**, Bad Homburg  
**Kinderhaus Oberursel**, Oberursel  
**Landgräfliche Stiftung**, Bad Homburg  
**Magistrat der Stadt Bad Homburg**, Bad Homburg  
**Magistrat der Stadt Oberursel**, Oberursel  
**Magistrat der Stadt Friedrichsdorf Jugend- und Sozialamt**, Friedrichsdorf  
**Magistrat der Stadt Usingen**, Usingen  
**Nieder-Ramstädter Diakonie Haus Mirjam**, Friedrichsdorf  
**Oberurseler Werkstätten**, Oberursel  
**Perspektiven e.V.**, Oberursel  
**Rind'sches Bürgerstift**, Bad Homburg  
**Gemeinde Schmitten**, Schmitten  
**Seniorentreff "Altes Hospital"**, Oberursel  
**Stadt Königstein am Taunus**, Königstein im Taunus  
**Spiel- und Lernstube**, Bad Homburg  
**Spiel- und Lernstube Feldstraße**, Bad Homburg  
**Städt. Kihort "Am Schulberg"**, Bad Homburg  
**Städt. Kita Bahnhofstrasse**, Bad Homburg  
**Städt. Kita Brandenburger Straße**, Bad Homburg  
**Städt. Kita Gartenfeld**, Bad Homburg  
**Städt. Kita Hausmannspark**, Bad Homburg  
**Stadtteil- und Familienzentrum, Seniorenwohnanlage Dornholzhausen**, Bad Homburg  
**Stadtteil- und Familienzentrum mit Kinderhort am Heuchelbach**, Bad Homburg  
**Taunus Dienste Gemeinnützige Arbeitsförderungs GmbH**, Bad Homburg  
**VdK Ortsverband Bad Homburg**, Bad Homburg  
**Verein für psychosoziale Hilfe Taunus e.V.**, Wehrheim  
**Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH**, Friedrichsdorf  
**VzF Taunus, Verein zur Förderung der Integration Behinderter e.V.**, Oberursel  
**VzF Taunus Kita Kirdorf**, Bad Homburg  
**Gemeinde Wehrheim**, Wehrheim

# Botschafter in Aktion

Anlässlich der Dachsanierung der Bad Homburger Erlöserkirche gestaltete auch unser Botschafter Hendrik Docken alias Hendoc eine Zeitkapsel. Seine Sammlung von technischen Geräten und Naturalien wird in Verbindung mit seinen prägnanten Zeitbeschreibungen und einzigartigen Rezepten bei der Öffnung der Zeitkapseln in rund 80 Jahren sicher neben Verwunderung auch Freude und Anlass zum Genuss bieten – ein echtes KulturLeben eben.



Schon heute wollen wir die Öffentlichkeit über die Aktivitäten und das Wirken von KulturLeben informieren um neue Unterstützer zu gewinnen und weitere Kulturgäste auf unser Angebot aufmerksam zu machen. Mehr als Worte sprechen Bilder, wofür uns der erfahrene Hobby-Fotograf Marc Kandel stets hilfreich zur Seite steht.



Zwei Beispiele von vielen, die unsere Arbeit aktiv unterstützen und denen wir an dieser Stelle herzlichen Dank sagen.

# Sponsoren

**Taunus Sparkasse**  
**All Service**  
**KIWANIS**  
**LIONS Weißer Turm**  
**Rotarier Herr Bibo**  
**Deutscher Frauenring**  
**Grüne Damen**  
**Cucinetta**  
**Familie Dressel**  
**Fa. Scheibel / Bücherflohmarkt**  
**Herr Reulecke**



**Firma BTC**  
**Alle Geschäfte – Lebensmittel Spenden für Sommerfest:**  
**Märkte: REWE und HIT**  
**Nahkauf – Frau Zeiler**  
**Türkische Supermärkte: Anadolu, Besli**

**Homburger Markt**

**Beschicker des Bad Homberger Wochenmarkts**

**Metzgerei Müller Bad Homburg**

**Metzgerei Seitz Friedrichsdorf**

**Bäckerei Hembd Friedrichsdorf**

**Bäckerei Flach Bad Homburg**

**Bäckerei Huck Bad Homburg**

**Bäckerei KuK Bad Homburg**

**Bäckerei Kröger Bad Homburg**

**Getränke Hahnenfeld Friedrichsdorf-Köppern**

**Getränke Zeller Friedrichsdorf**

**Getränke Schaller Bad Homburg**

**Käseladen Arkaden Bad Homburg**

**Obstladen Friedrichsdorf**

**TERRA VERDE Bad Homburg**

# Impressum

KulturLeben Hochtaunus  
Verein für kulturelle Teilhabe e.V.  
Ferdinandstraße 5  
61348 Bad Homburg

V.i.S.d.P.:  
Dr. Joachim-Dietrich Reinking  
[dreinking@kulturleben-hochtaunus.de](mailto:dreinking@kulturleben-hochtaunus.de)

**August 2020**

KulturLeben Hochtaunus ist Mitglied bei

